

Persistenter Identifier: 1580125921904_1888

Titel: Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt : Zeitschrift für Gesundheitspflege u. Lebenslehre

Autor: Jaeger, Gustav

Ort: Stuttgart

Datierung: 1888

Signatur: XIX/218.4-7,1888

Strukturtyp: volume

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1888/1/

Abschnitt: Beilage (1888, 6)

Strukturtyp: supplement

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1888/148/LOG_0020/

Riechstoff eigentümlich verändert. Wir hatten trotz der Kälte auf der ganzen Fahrt ein Fenster im Coupé offen gehalten und waren daher für Dünste empfindlich. Dieser eigenartige Duft aber, der die Mitte hielt zwischen Patschouli und Jockey, verfolgte uns auf der ganzen Reise von Stettin nach Kreuz über Berlin bis Büchen, hier erst, wo wir wieder auf nordalbingischen Boden kamen, war er verschwunden. Wir trafen ihn aber nicht nur auf und an der Eisenbahn, sondern auch meilenweit, auf dem flachen Lande der Neumark und bei mehreren Familien, die wir besuchten, überall, und zwar so stark, daß ich in den ersten Nächten trotz offener Fenster durch diesen Duft lange wach erhalten wurde und ganz gegen meine Gewohnheit unruhig schlief. Ich verspürte den Duft überall an allen Speisen, die mir dadurch trotz bester Zubereitung nicht wie sonst mundeten; nur an Süßwasserfischen gefiel er mir und machte mir diese angenehm von Geschmack; meiner Frau erging es ähnlich. — Ich wurde bei dieser Gelegenheit an das Wort Bismarcks erinnert: Wir Germanen können uns schlecht an die Slaven gewöhnen, sie duften nach Zuchten. In der That hatte der von mir bemerkte Geruch Ähnlichkeit mit dem von Zuchtenleder. Jedenfalls sind die jenseits der Oder wohnenden deutschen Stämme mehr mit den Slaven vermischt als diejenigen diesseits derselben.“

B.

Petroleumgeruch. (Aus dem Brief eines Wollenen.) „Ein anderer höchst unangenehmer Duft ist mir derjenige des Petroleums und der Raken, die für mich fast gleich sind. Es giebt übrigens ein einfaches Mittel, den Duft der Petroleumlampen sehr zu mildern. Man wirft ungefähr $\frac{1}{10}$ des Petroleums fein zerschnittenen Kampfer ins Bassin der Lampe. Es will mir auch scheinen, als ob das Licht der Flamme dadurch reiner, weißer würde. Man wendet dies Mittel gerne in der Lampe der Laterna magica an, um hier den Petroleumduft zu beseitigen. Es dürfte dieses Mittel übrigens vielen Jägerianern willkommen und somit zur Veröffentlichung im Monatsblatte geeignet sein.“

Ungebläuter Zucker. Daß meine Anklage gegen das Bläuen des Zuckers anfängt auch anderwärts Beachtung zu finden, beweist folgender Ausschnitt aus der Magdeburger Zeitung vom 15. Dezember 1887:

„Eingekanntes. Bei Durchmusterung der bereits im schönsten weihnachtlichen Glanz und Schmuck prangenden Schaufenster unserer Stadt wird es dem aufmerksamen Beobachter nicht entgehen, daß auch auf dem Gebiete unserer Zuckersfabrikation zwei „Neuheiten“ zu verzeichnen sind, welche geeignet erscheinen, ein allgemeineres Interesse in Anspruch zu nehmen. Es sind dies die von zwei hiesigen Raffinerien neu geschaffenen Brotzuckermarken: „Edelweiß“ und „Mabaster“-Raffinade, welche in hübscher Ausstattung den Hausfrauen vor Augen führen, daß man das leider noch immer übliche, nur auf den äußeren Schein berechnete Färben des Zuckers durch Ultramarinblau auszugeben gewillt ist, was vom Standpunkte des Gesundheitsamtes aus jedenfalls nur zu billigen sein dürfte; außerdem ist erfreulicherweise dadurch der Beweis erbracht, daß unsere Großindustriellen auch dieser Branche mit gutem Erfolge sich

bestrebt zeigen, der äußeren Ausstattung ihrer Ware mehr Wert beizulegen, wie dies im Auslande ja längst geschieht, und so ist denn mit dem zarten „Edelweiß“ und der „Alabaster-Jungfrau“, welche beide wohl zahlreiche Verehrer finden werden, die farblose Monotonie der bisher gebräuchlichen Packung glücklich verlassen.“

Litterarisches.

Inhalt der Sphinx Mai 1888. (Expedition der Sphinx in Gera, Neuj.; halbjährl. M 5.—, direkt bezogen M 5. 60.) Sellenbach, der Vorkämpfer für Wahrheit und Menschlichkeit. Von Dr. Hübbe-Schleiden. — Neues über die Engestionen. Von Max Dessoir. — Programm der Gesellschaft für Experimental-Psychologie zu Berlin. — Die räthselhafte Umkehrung bei mystischen Vorgängen. Ein ungelöstes Problem. Von Dr. Karl du Prel (Schluß). — Fortschritte des Hypnotismus. Neuere Publikationen, besprochen von Albert von Kossing. — Phantasmen Lebender und das Problem der Telepathie. Von Dr. jur. Ludwig Kühlenbeck. — Inedia, das mystische Fasten. Ein psychologisches Rätsel von Karl Kiesewetter. — Erläuterungen zu „Licht auf den Weg“ von dessen Verfasser. — Ein uranfängliches Simblik; der Phalloskult; eine Besprechung von Carl zu Leinigen. — Kürzere Bemerkungen: Telepathisches und Aethisches; Losnummern-Träumen. — Begriff und Sitz der Seele. — Ein Doppelfall von Telepathie. — Kaspar Hauser, die Kräfte des unverdorbenen natürlichen Menschen. — Ein symbolischer Wahtraum. — Spiritismus und Selbstmord. — Zur neuen Lehre. — Eine Uebersicht über die Litteratur des Hypnotismus von Max Dessoir. — Geheimwissen der Geistlichkeit. — Berichtigung. — Zeitschriften.

Anzeigen.

| | | |
|--------------------------|--|--------------------------------|
| Cigarren. Cigaretten. | <h1>Cigarren u. Cigaretten</h1> <p>System Prof. Dr. G. Jäger</p> | Prospecte gratis u. franco. |
| |  <p>garantirt aus importirten überseeischen Tabaken, sind frei von allen gesundheitsschädlichen Bestandtheilen.</p> <p>Cigarren in den Preisen v. 5—15 Pf. pr. Stück</p> <p>Cigaretten aus türk. Tabaken von 2—5 Pf. per Stück</p> <p>zu beziehen aus der alleinig concessionirten Niederlage von</p> <p>Max Kelle, Dresden-N., Rathhaus.</p> | |

Anthropin

bei

V. Mayer, Apotheker in Cannstatt.

Prospecte gratis und franko.

Helbling & Herrmann, Stuttgart

Königliche Hoflieferanten.

General-Depot

für Normal-Damen-Oberkleidung

System Prof. Dr. G. Jäger.

Kamelhaarkstoffe für Damenkleider.

Unsere Kamelhaarkstoffe, speziell auf Veranlassung von Professor Jäger angefertigt, sind in Naturbraun und allen sanitären Farben vorrätig und werden sowohl in sanitärer Beziehung als auch wegen ihres angenehmen Tragens von Prof. Jäger warm empfohlen. Zur Unterscheidung von andern Stoffen findet man in die Listere die Worte „Kamelhaarstoff Prof. Dr. G. Jäger Stuttgart“ eingewebt. Muster stehen gerne zu Dienst.

Normal-Schafwollstoffe für Damenkleider.

Trikots und andere Schafwollstoffe, nach Woll- und Farbe von Professor Jäger geprüft, in großer Auswahl und zu allen Preisen. Normalfutterstoffe zc. zc. Muster stehen gerne zu Dienst.

Normal-Damenhüte

werden aus Normalfilz und aus Pferdehaaren in circa 60 verschiedenen Fassonen gefertigt. Preis ungarniert M 9. —, garniert von M 20. — ab aufwärts. Zeichnungen stehen auf Wunsch gerne zu Dienst.

Normal-Damentrikotfaillen

aus vorzüglichen Normaltrikots hergestellt, sind in Indigoblau, Indigoschwarz, Hell- und Dunkelnaturbraun je in 3 verschiedenen Größen vorrätig. — Eigenartiger, gefachlich geschükter Schnitt. — Preis M 25. — per Stück. Auswahlendungen stehen gerne zu Dienst.

Normal-Damenkostüme, Mäntel, Paletots.

Normal-Kostüme, Mäntel, Paletots zc. werden von uns genau nach den von Professor Jäger vorgeschriebenen Modellen gefertigt. Wir fügen jeder Stoffmusterendung eine Anleitung zum Mahnehmen bei und geben nach Wahl des Stoffes ungefähre Preisberechnung des zu fertigenden Kleidungsstückes. Für gutes Siken übernehmen wir volle Garantie.

Normal-Umschlagtücher für Damen

aus Kamelhaar und Schafwolle gefertigt. Größe mit Franse gemessen ca. 150 cm im Quadrat. Beide Sorten vorrätig in Naturweiß, Hell- und Dunkelnaturbraun, Indigoschwarz, Indigoblau. Preis M 13. — per Stück, leichtere Sorte M 7. 50 per Stück.

Auswahlendungen stehen gerne zu Dienst.

Normal-Gürtel für Damen und Herren

aus präpariertem Leder mit Stahlschnalle und dem Portrait von Professor Jäger. Preis M 4. 50 per Stück.

Sämtliche Artikel tragen die Jägersche Schutzmarke.

☛ Preise rein Netto gegen bar, bei Unbekannten gegen Nachnahme.

Ehrendiplom: Antwerpen 1885.

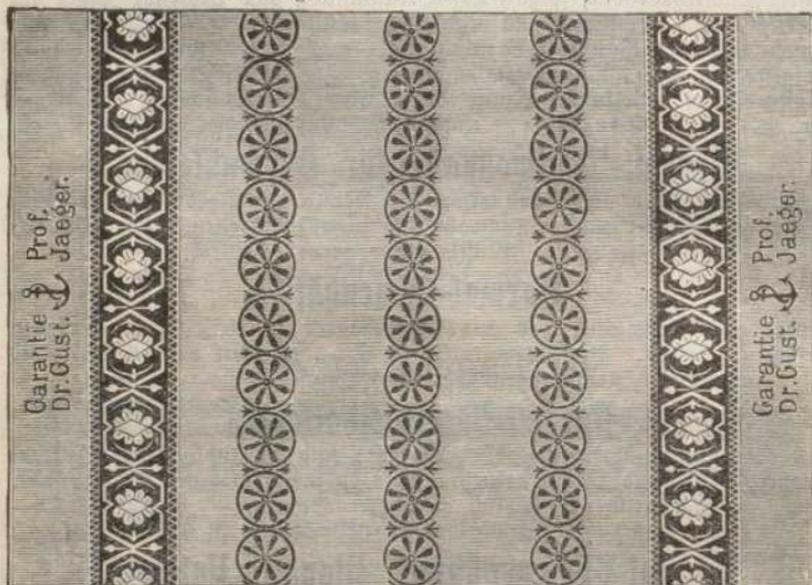
Goldene Medaillen: London & Budweis 1884.

P. Schmid, Stuttgart.

Hauptniederlage sämtlicher echter Normal-Artikel
System Prof. Dr. G. Jaeger.

Normal-Schlaf- und Reise-Decken

aus reiner ungefärbter Kamel- oder Schafwolle.



Nur echt mit obenstehender eingewobener Legende (Garantie-Erklärung).

Kamelhaar- und Schafwolldecken

in verschiedenen Größen und 3 Qualitäten: Extrafein, Prima und Secunda.

| | | |
|----------------------------|----------------|-----------------------------------|
| Normal- | Ferner: | Normal- |
| Woll-Taschentücher, | | Woll- und Leder-Handschuhe |

40, 50 und 60 cm,

in allen Längen,

Halstücher in Wolle u. Kamelhaar, Kamelhaar-Watte

weiß und farbig.

zu Ruh- und Heizwecken.

Normal-Angora-Artikel

wie Handschuhe, Mitons, Fußwärmer u. s. w.

Niederlagen in allen größeren Städten.

Neu konzessionierte

Normal-Toilette-Seife

nach Vorschrift von Prof. Dr. med. G. Jäger

nur aus reiner Seife ohne Beigabe von Farbstoffen oder Füllungen und nur unter Zusatz feiner Parfüme gefertigt.

Prof. Dr. G. Jägers Normal-Toilette-Seife, weiß pr. Stück 50 Pfg.

„ „ „ „ „ „ „ Glycerin „ „ 30 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stuttgart.

G. Fischer, Kgl. Hoflieferant,

Marktplatz 13,

konzess. Fabrikant der Normal-Toilette-Seife.

Den Verkauf dieser Normal-Toilette-Seife an die Normalniederlagen bei Bezug unter 10 Duzend habe

Herrn P. Schmidt, Kgl. Hoflieferant in Stuttgart,

Göte Königs- und Langestraße

übergeben und bitte bei Bedarf sich gestl. an diese Firma zu wenden.

Franz X. Schmid

(Inhaber: W. Höhne)

65 Eberhardsstraße Stuttgart Eberhardsstraße 65

empfehlte echte Prof. Dr. G. Jägersche Normalartikel, als:

Normal-Hosenträger nach verbesserter Konstruktion

„ Suspensorien mit und ohne Schenkelriemen,

„ Gürtel,

„ Bandagen, einfach und doppelt.

Bei Bestellungen von Gürteln bitte ich um genaues Taillenmaß, das über der Hose genommen werden muß.

NB.: Abgabe sämtlicher Normalartikel zu Stuttgarter Originalpreisen.

Depot sämtlicher Normalartikel

System Professor Dr. G. Jäger

Jean Schieme Nachfolger

Inhaber: Richard Weißbach

Neustädter Rathaus Dresden Hauptstraße 1 und 3

konzessioniert zur Anfertigung von Normal-Überkleidung.

Kataloge, Proben und Auswahlendungen sehen zu Diensten.

Großes Lager sämtlicher Normal-Artikel.

Erstes und ältestes

von Professor Dr. G. Jäger konzessioniertes Normalgeschäft
von

Friedrich Bauer, Schneidermeister

11 Kronprinzstr. Stuttgart Kronprinzstr. 11

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Fassonen von **Normaloberkleidern**
sowohl in Trikot als andern hiezu geeigneten Stoffen.

Großes Lager in Trikot- und andern Normalstoffen, welche auch meter-
weise abgegeben werden.

Stoffmuster und Maßnahmjettel werden auf Verlangen franko zugesendet.

NB. Abgabe sämtlicher Normalartikel zu Stuttgarter Originalpreisen.

Baueisen & Cie.

Mechanische Schuhfabrik Stuttgart.

Normal-Stiefel und -Schuhe

System Professor Dr. G. Jäger

aus reinen Wollstoffen mit und ohne Lederbesatz, sowie auch
ganz aus Leder mit naturbraunem Wollstoff gefüttert.

Neuestes verbessertes System.

Anatomisches Schuhgeschäft

von

Friedrich Schäufele

17 Sophienstraße Stuttgart Sophienstraße 17.

Erstes und ältestes

von Professor Dr. G. Jäger konzessioniertes Normalschuh-Geschäft.

Spezialität verschiedener rationeller Systeme.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren jeder Art.

Als Neuestes: Strumpfricot-Stiefel mit und ohne Futter, speziell dazu
angefertigt, in der Haltbarkeit dem Leder gleichstehend, geselbstlich geschützt.
Für auswärtige Aufträge wird Maß nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen
franko zugesandt.

Für empfindliche Füße empfehle ich noch ganz besonders
die von mir fabrizierten, unter Kontrolle des Herrn Prof. Dr. G. Jäger
stehenden **Wollfilz-** und **Kamelhaar-Einlegesohlen** jeder Art, welche sämtlich
mit meiner **Schuhmarke** versehen sind.

C. H. Burk, Stuttgart

Archivstraße 21/23

Fabrik pharmazeut. und diätet. Präparate.

Drogen
ein stark aromatischer
Duft-Essig
zur Desodorisierung
und Erfrischung der
Luft in bewohnten
Räumen.



Preise in Stuttgart:
1/2 Flasche ca. 100 g
M 1. 20.
1/1 Flasche ca. 300 g
M 2. 80.
1 Drosophor M —. 90.
1 Kästchen mit Drosophor und 1/2 Flasche Ozogen M 2. 70.
Platin-Flüh-Lampen von M 4. 50 an.

Zu haben in allen Niederlagen, welche Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel führen, sowie zu beziehen durch die Apotheken.

Der Name „Ozogen“ ist gesetzlich geschützt.

Ozogen wird nur abgegeben in Flaschen, deren gegen Nachbildung geschützte Etikette meine Firma und meinen Namenszug trägt.

C. H. Burk

Warnung vor Nachahmungen.

Ozogen wird vielfach nachgeahmt, ebenso werden unter dem Namen Ozogen u. andere Präparate in den Handel gebracht. — Man beachte deshalb obige Schutzmarke, meinen Namenszug und verlange ausdrücklich „Ozogen“.

Berliner Zentral-Depôt sämtlicher Normal-Artikel

zu Stuttgarter Original-Preisen

bei

Gustav Steidel

SW. Leipzigerstrasse 67.

Spezial-Geschäft

für

Normal-Sport-Bekleidung.



Illustrierte Preiskourante
gratis und franko.

Versand
sämtlicher
Artikel.

Spezialität:
Gestricke
Strumpfwaren
Herren-
& Knabenanzüge.

NORMAL-
ARTIKEL
Syst. DE G. Jäger.
Echte Fabrikate.
Original Preise.

Stuttgart.
Königsstrasse
50
ANTON ENRESS

Auswahl-
Sendungen,
Katalog
und
Preisliste
(18) auf
Verlangen.

Kommissionsverlag von W. Kohlhammer in Stuttgart.

**Das aromatisch-spirituöse Heilverfahren.
Eine Abänderung und Erweiterung der
Wasserheilpflege**

auf Grund eigener langjähriger Erfahrungen geschildert von
Elise Reglin.

Preis broschürt 5 M., gebunden 6 M.

In seinem dem Buche mit auf den Weg gegebenen Vorwort sagt der Herausgeber dieses Blattes, Professor Dr. med. Gustav Jäger: „Wem von meinen Lesern ich die Beachtung des Buches und die Befolgung seiner Ratschläge besonders empfehle, das sind die Mütter. Sie werden an der Schrift einen sicheren Berater in vieler Not und Plage, welche die Entwicklung der Kinder mit sich bringt, haben, und in den von der Verfasserin empfohlenen Mitteln einen Hauschatz besitzen, dessen Wert sie von Jahr zu Jahr höher taxieren werden.“

Meine große Auswahl

sämtlicher Normalartikel,

sowohl Bekleidungsstücke als auch Betten, empfehle ich geneigter Abnahme.

Richard Lenz, Ulm.

Durch die unterzeichnete Stelle kann die soeben erschienene Broschüre „Die **Somnopathie**“, Urteil eines Physiologen und Naturforschers, von Dr. G. Jäger, Professor a. D., bezogen werden. Detailpreis 20 S., Porto (weil schwerer als 50 Gramm) 10 S. innerhalb des deutsch-österreichischen Postvereins. Franko-Zusendung gegen Einsendung von 30 S. in Briefmarken. Bei Engros-Abnahme entsprechender Rabatt.

Prof. Dr. Gustav Jäger.
Kaufmännische Abteilung.
Stuttgart.